

KURZ NOTIERT

Rundgang ab Forum:
Vogelsang religiös

Vogelsang. Geschichte, Gegenwart und Zukunft werden am Sonntag, 10. Oktober, 14.30 Uhr, ab Forum Vogel-sang, Büro Kirche im Nationalpark, unter christlichem Vorzeichen betrachtet. Schwerpunkte des 90-minütigen Rundgangs sind: Spuren des nationalsozialistischen Gottes- und Menschenbildes im Vogel-sang, die Rolle der Kirche im Nationalsozialismus und ihre Hintergründe, das christliche Verhältnis zum Judentum und die Frage nach dem heutigen Auftrag der Kirche bei der Konversion Vogelsangs. Kosten: 5 Euro, 4 Euro ermäßigt, Kinder bis 12 Jahre frei.

Bunter Markt in
der Glashütte

Monschau. In der Glashütte der historischen Altstadt Monschau findet in der Markthalle, 1. Obergeschoss, 2. Stock, jedes Wochenende samstags und sonntags der „Euregionale Indoor Frei-Markt“ statt. Dieser Markt wird bestückt mit Ausstellern aller Art. Man findet Kunsthandwerker, Antik-händler und auch Händler, die Kuriosa verkaufen. Der Markt findet an jedem Wochenende statt und ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Parkplätze sind vorhanden. Der Eintritt ist frei.

NOTDIENSTE

Notfallpraxis und Telefonbereitschaft im **Krankenhaus Simmerath:** Die **Öffnungszeiten** der Notfallpraxis sind montags, dienstags und donnerstags von 19 bis 22 Uhr, mittwochs und freitags von 13 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 22 Uhr. In der Zeit von 22 bis 8 Uhr am nächsten Morgen besteht eine **Telefonbereitschaft.** Während dieser Zeit ist der diensthabende Arzt unter ☎ 02473/894444 zu erreichen. Unter dieser Rufnummer ist die Notfallpraxis auch **während der gesamten Dienstzeiten** zu erreichen, falls beispielsweise ein Hausbesuch erforderlich wird.

HNO- und augenärztlicher Notdienst: ☎ 01805044100; zusätzlicher HNO-Notdienst: ☎ 0241/5100 00 88.

Apotheke: Linden-Apotheke, Simmerath, Hauptstraße 54, ☎ 02473/1365

Hürtgenwald: ☎ 0180/5044100

Zahnarzt: ☎ 01805/986700

mitgeteilt. Sprechzeiten der Notdienst-Praxis sind von 16 bis 18 Uhr, außerhalb der Sprechzeiten ist die Notdienst-Praxis telefonisch rufbereit.

Tierarzt: Dr. Ramisch, Paustenbacher Straße 39, Simmerath, ☎ 02473/1511. Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, ☎ 0241/92866-20 (nach Voranmeldung).

Rettungsdienste: Rettungshubschrauber mit Notarzt/Notarzt des Krankenhauses Simmerath sowie Rettungs- und Krankenwagen: Notruf 112 oder ☎ 02473/7078.

RAT UND HILFE

Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, Beratungsstelle des Caritasverbandes in Monschau, ☎ 02472/804515, 9-17 Uhr, Laufenstraße 22.

Suchtnotruf, ☎ 0800/7824800, Monschau.
Telefonseelsorge, ☎ 0800/1110111, gebührenfrei.

ENTSORGUNG

HEUTE

Gelbe Tonne, ab 6 Uhr in Steckenborn, Höfen, Rohren, Widdau, Kalterherberg.

Grünabfallcontainer, 15-19 Uhr, Mützenich, Dorfplatz.

Restmüll, ab 6 Uhr in Roetgen 1, 2, 3, und ab 7 Uhr in Kalterherberg.

MORGEN

Altpapier, in Höfen, Rohren und Widdau.

Gelbe Tonne, in Roetgen, Rott und Mulartshütte.

Junge Ziegen
die Attraktion

Bei der Familie Dautzenberg in Dedenborn ist ein großer Wurf zu bestaunen. Von Ziehmutter Gabi verlangt Böcklein Max alle drei Stunden die Flasche.

Dedenborn. Vor sechs Jahren zogen Albert und Gabi Dautzenberg aus Aachen nach Dedenborn, wo sie sich rundum wohl und von der Nachbarschaft angenommen füh-



len. Und das liegt auch daran, dass die Neubürger sich harmonisch und aktiv in die bestehende Dorfgemeinschaft fügen. So ist der kleine Ziegenhof der Familie Dautzenberg ein Eldorado für die Kinder der Umgebung. Die Familie züchtet erfolgreich westafrikanische Zwergziegen. Vor einer Woche war das Gemeckere im Stall groß. Vaterbock Moritz aus Eicherscheid hatte einmal mehr ganze Arbeit geleistet; ihm gelang ein buchstäblich großer Wurf.

Fünf Zicklein, die Böckchen Heiner, Hennes und Max sowie ihre Schwestern Schnulli und Lia erblickten das Licht der Welt.

Dabei waren die Entbindungen der Geißen nicht alle problemlos vonstatten gegangen. Besonders Max' erster Schrei war von dramatischen Umständen begleitet. Das Neugeborene hatte im Mutterleib eine gefährliche Schiefelage erlitten. Und die Familie Dautzenberg weiß den versierten Einsatz des Tierarztes Dr. Ramisch aus Paus-

tenbach sehr zu schätzen. Mit Erfolg, denn inzwischen ist Max hoch aktiv. Freilich fordert er von seiner Ziehmutter Gabi Dautzenberg Tag und Nacht Pflege und Zuwendung, er folgt ihr auf Schritt und Tritt: „Bis auf weiteres muss er alle drei Stunden sein

Fläschchen mit spezieller Lämmermilch bekommen, und das rund um die Uhr!“ Max' leibliche Mama war von den Strapazen der Geburt so nachhaltig erschöpft, dass sie sich weigerte, ihr Sorgenkind zu stillen.

Kaum war der Verstoßene über

den Berg und ein quicklebendiges Böcklein, machten die Dedenborner Kindergarten-Kinder ihre Aufmerksamkeit auf dem Ziegenhof. Die Jungen und Mädchen konnten sich am lustigen Treiben der inzwischen zwölfköpfigen Herde nicht satt sehen. (M. S.)

Kaum war der Verstoßene über

den Berg und ein quicklebendiges Böcklein, machten die Dedenborner Kindergarten-Kinder ihre Aufmerksamkeit auf dem Ziegenhof. Die Jungen und Mädchen konnten sich am lustigen Treiben der inzwischen zwölfköpfigen Herde nicht satt sehen. (M. S.)

Kaum war der Verstoßene über

den Berg und ein quicklebendiges Böcklein, machten die Dedenborner Kindergarten-Kinder ihre Aufmerksamkeit auf dem Ziegenhof. Die Jungen und Mädchen konnten sich am lustigen Treiben der inzwischen zwölfköpfigen Herde nicht satt sehen. (M. S.)

Kaum war der Verstoßene über

den Berg und ein quicklebendiges Böcklein, machten die Dedenborner Kindergarten-Kinder ihre Aufmerksamkeit auf dem Ziegenhof. Die Jungen und Mädchen konnten sich am lustigen Treiben der inzwischen zwölfköpfigen Herde nicht satt sehen. (M. S.)

Objekte voller Überraschungen

Ausstellung des Stolberger Künstlers Emil Sorge ab heute im KuK

Monschau. „Schwarzes Haus - Rotes Haus“ ist das Motto einer Ausstellung des Stolberger Künstlers Emil Sorge im Kunst- und Kulturzentrum (KuK) der StädteRegion Aachen in Monschau, Austraße 9, die am heutigen Freitag, 8. Oktober, 17 Uhr, eröffnet wird und bis zum 22. Dezember zu sehen ist.

Im Gespräch mit Sabine Rother, Redakteurin von Aachener Zeitung und Aachener Nachrichten, wird Sorge von sich, seiner Kunst, seinen Ideen und Ausdrucksformen erzählen. Eine Performance der Compagnie Irene K. aus Belgien/Japan setzt die Thematik tänzerisch um.



Die kleinen Dedenborner Kindergarten-Besucher und ihre Erzieherinnen hatten ihre helle Freude beim Treffen mit den kleinen Ziegen.

Handwerkliches Schaffen und künstlerischer Ausdruck gehen bei den Werken dieser abwechslungsreichen Ausstellung eine spannende Verbindung ein.

Emil Sorges Malerei bewegt sich trotz imponierender Fläche im dreidimensionalen Raum. Seine Objekte sind belebt und voller Überraschungen. Werkstoffe verwandeln sich in seinen Händen zu variablen Skulpturen, die sogar magisch leuchten. Haus, Boot oder Tor - diese klaren Motive setzt er archaisch und doch sehr gegenwärtig als ewig gültige Symbole für Geborgenheit und Schutz um.

Sorge, Jahrgang 1957, hat an der Düsseldorfer Kunstakademie studiert und die Strömungen der späten 70er Jahre durchlebt, ohne sich davon in seiner Fortentwicklung aufhalten zu lassen.

Die Ausstellung ist dienstags bis freitags, 14-17 Uhr, samstags und sonntags von 11-17 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen unter: www.emil-sorge.de www.kuk-monschau.de



„Schwarzes Haus - Rotes Haus“ ist das Motto einer Ausstellung des Stolberger Künstlers Emil Sorge im Kunst- und Kulturzentrum Monschau, die am heutigen Freitag eröffnet wird.

FREITAG IN DER NORDEIFEL

Kontakt

Redaktion Nordeifel
Matthias-Offermann-Str. 3
52156 Monschau
Tel.: 02472/9700-30 (Fax: -49)
E-Mail: lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

MONSCHAU

Ausstellung Emil Sorge „Schwarzes Haus - Rotes Haus“, Vernissage um 17 Uhr, KuK Kunst- und Kulturzentrum.

Ausstellung „Spurensuche: Das Archiv der Städteregion öffnet seine Tore“, bis 21.9.2011, 14-17 Uhr, KuK Kunst- und Kulturzentrum.

Gemäldeausstellung Theodor Brün, bis 10.10., Galerie Beumers, 11-19 Uhr, Tuchschererhaus, Laufenstraße 6.

HÜRTGENWALD

Förderverein „Windhunde mahnen zum Frieden e.V.“; Mahn- und Gedenkfeier, 11 Uhr, Mahnmahlder „Windhund-Division“, 12 Uhr Gedenkgottesdienst, Kath.

Pfarrkirche St. Josef, Vossenack.
Reservistenkameradschaft; 27. Internationaler Hürtgenwaldmarsch, 20 Uhr Kranzniederlegung an der Kirche, anschl. Kameradschaftsabend, Kath. Pfarrkirche St. Josef, Vossenack.
DRK-Blutspende-Aktion, 17-20 Uhr, Grundschule, Im Oberdorf 16, Vossenack.

HEIMBACH

Geführte Wanderung im Nationalpark Eifel - Kloster-Route, ca. 9 km, 5 Stunden, für geübte Wanderer, Treffpunkt: 11.15 Uhr, Nationalparkort Heimbach, Schwammenauel.

SIMMERATH

Theaterverein Paustenbach, Mitgliederversammlung, 20 Uhr, Ale Schule, Paustenbach.

WIR GRATULIEREN

Ida Kälber in Konzen, Hohestraße 13, die heute 93 Jahre alt wird.
Rudolf Strauch in Strauch, Kölner Straße 55, der heute 89 Jahre alt wird.

Regionalmarke Eifel: In Roetgen geht es um die Wurst

Fleischerei Wilms als erste in der Städteregion im Boot. Wie aus traditionellem Handwerk Innovation wird. Strenge Kontrollen.

Roetgen. Es gibt den „Arzt des Vertrauens“ und den „Frisör des Vertrauens“. In Roetgen gibt es jetzt auch den „Metzger des Vertrauens“. Die Fleischerei Wilms an der Hauptstraße ist als erster Fachbetrieb in der Städteregion Aachen mit dem Logo der Regionalmarke Eifel dekoriert worden. Chef Rainer Wilms, den man in Roetgen besser als „Männ“ Wilms kennt, freut sich denn auch sehr über dieses äußere Zeichen, welches dokumentiert, dass sich sein Betrieb von der Massenproduktion abhebt und dem Verbraucher hochwertige, vor allem aber auch sichere Ware anbietet, denn jedes Tier, welches in der Metzgerei in die Theke kommt, in Rainer Wilms und seinen beiden Söhnen Michael und Marco, ebenfalls Metzgermeister, von Angesicht bekannt und keine anonyme Massenware.

Betrieb 1900 gegründet

Neben teilweise eigener Haltung und der eigenen Schlachtung unterwirft sich die Fleischerei Wilms ständig strengen Qualitätsprüfungen, um die Kriterien der Regionalmarke Eifel zu erfüllen, regelmäßige, allerdings nicht angemeldete Kontrollen inbegriffen.

Der Betrieb, im Jahr 1900 vom Großvater des heutigen Chefs gegründet, kann im nächsten Jahr mit 111 Jahren ein Schnapszahl-

Jubiläum feiern. Diese Tatsache war für Ute Schwestern von der Handwerkskammer Aachen ein Beleg dafür, wie aus traditionellem Handwerk Innovation werden kann. Gemeinsam mit ihrem Kollegen Harald Feiber gratulierte Schwestern und verwies stolz darauf, dass der Betrieb von Rainer Wilms die erste Fleischerei im Kammerbezirk Aachen sei, die sich der Regionalmarke Eifel angeschlossen habe. Roetgens Bürgermeister Manfred Eis freute sich, bei dieser Premiere dabei zu sein und verwies auf dieses Alleinstellungsmerkmal über die Grenzen des Ortes hinaus. Verwaltungschef Helmut Etschenberg schließlich ließ durch seinen Pressesprecher Detlef Funken ausrichten, die Städteregion Aachen werde Betriebe, die einen solchen Schritt gehen wollten, nach Kräften und Möglichkeiten unterstützen.

Erfreut über soviel positive Resonanz war auch Arndt Balter, zuständig für die Marken- und Produktentwicklung bei der Regionalmarke Eifel GmbH. Vor einigen Jahren noch, so Balter, habe man das Augenmerk auf einzelne Produkte gelegt. Mittlerweile sei der Blick auf ganze Betriebe gerichtet, wobei der Schwerpunkt immer noch im Bereich Bitburg/Prüm liege. Deshalb sei er froh, dass die Regionalmarke mit der Fleischerei Wilms nunmehr auch in der Städteregion Aachen vertre-

ten sei. Weitere Metzgereien würden angesprochen, so dass man hoffe, irgendwann zwischen 15 bis 20 Betriebe unter der Regionalmarke Eifel vereinen zu können.

Dass dieser Schritt durchaus

lohnend sein kann, beweisen laut Balter Beispiele aus der Südeifel, wo es Umsatzsteigerungen von bis zu zehn Prozent gegeben habe. Für eine von ethischen Skandalen gebeutelte Branche, die sich Billigan-

biern in den Großmärkten und gleichzeitig einer zunehmend qualitätsbewussten Kundschaft an der eigenen Verkaufstheke gegenüber sieht, eine nicht zu verachtende Perspektive. (ess)



Arndt Balter überreicht Rainer „Männ“ Wilms die Plakette der Regionalmarke Eifel. Links neben Balter die Wilms-Söhne Marco und Michael, Schwiegertochter Melanie und Ute Schwestern von der Handwerkskammer, rechts Roetgens Bürgermeister Manfred Eis. Foto: Ernst Schneiders